

P R E S S E M I T T E I L U N G

Naturparkvertreter aus ganz Deutschland treffen sich im Naturpark Ammergauer Alpen

Oberammergau/Bonn, 13. Mai 2019. – Vom 13. bis 15. Mai 2019 treffen sich ca. 70 Vertreter aus 49 deutschen Naturparks im Naturpark Ammergauer Alpen, um sich über aktuelle Themen ihrer Arbeit auszutauschen und um über bundesweite Projekte zu diskutieren. Am Eröffnungsabend am 13. Mai 2019 wurde die Gründung von Bayerns jüngstem Naturpark in Anwesenheit von Thorsten Glauber, dem Bayerischen Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz, mit einem Festakt im Ammergauer Haus gefeiert.

Glauber betonte: "Naturparke sind ein starkes Bekenntnis zu unserer bayerischen Heimat. Die 19 Naturerlebnisregionen stehen für Erholung und sanften Naturgenuss. Nachhaltige Tourismus- und Regionalentwicklung sowie Projekte zur naturparkspezifischen Bildung sind prägende Kennzeichen der Naturparke. Der Naturpark Ammergauer Alpen ist ein Paradies der Artenvielfalt und der landschaftlichen Schönheit. Ein Mosaik an naturnaher Bewirtschaftung und von ungestörter Naturentwicklung erhält dort die einmalige Natur- und Kulturlandschaft der Ammergauer Alpen mit ihren artenreichen Bergwiesen, Bergmischwäldern, Niedermooren und Fließgewässern. Der Erfolg der bayerischen Naturparke wäre ohne die Arbeit und den Einsatz vieler Beteiligter nicht möglich. Auch der Freistaat investiert in die Naturparke: Wir wollen die Mittel in diesem und dem kommenden Jahr um insgesamt acht Millionen Euro erhöhen. Damit sollen bis zu 60 Ranger eingestellt und der Aufbau von Naturparkzentren vorangetrieben werden."

Bürgermeister Arno Nunn eröffnete als 1. Vorstand des Naturparks Ammergauer Alpen e.V. die Festveranstaltung und Friedel Heuwinkel, Präsident des Verbandes Deutscher Naturpark (VDN), begrüßte die Gäste. Beide dankten Staatsminister Glauber für die verbesserte Förderung der Arbeit der 19 bayerischen Naturparke, für die Förderung von Rangerstellen in den Naturparks und die vorbereitende Diskussion für ein Netzwerk von Naturpark-Zentren. „Entscheidend ist es“, so Heuwinkel, „dass diese positive Entwicklung in den kommenden Jahren verstetigt und dann auf den Erfolgen aufbauend weiterentwickelt wird.“

Die Highlights der Arbeit des Naturparks Ammergauer Alpen stellte im Anschluss Naturparkkoordinator Dr. Klaus Pukall heraus. Über die Bedeutung der bayerischen Naturparke, die zusammen rund ein Drittel der Landesfläche ausmachen, hatte im Vorfeld des Festaktes schon der stellv. Vorsitzende des Naturparkverbands Bayern, Heinrich Schmidt, referiert, der auch die neue Wanderausstellung des Verbands vorstellte.

Die diesjährige Frühjahrstagung begann bereits am Vormittag mit einer Fortbildung zum Thema „Social Media und moderne Kommunikation“ im Rahmen

des Projektes „Katzensprung – Kleine Wege, große Erlebnisse“ sowie einem Erfahrungsaustausch zum Thema „Netzwerk Naturpark-Schulen“.

Tagungsthemen am Dienstagvormittag sind u.a. die Umsetzung des Wartburger Programms mit den Leitlinien für die Arbeit der Naturparke bis 2030 und die Strategie „Unsere Mittelgebirge im Jahr 2030“.

In zwei Exkursionen stellt der Naturpark Ammergauer Alpen in den kommenden beiden Tagen den Gästen aus den bundesweiten Naturparken seine Arbeit vor. Dabei stehen Projektideen zur Förderung der kleinteiligen Landwirtschaft bei einer Wanderung von Oberammergau entlang der Ammer zum Pulvermoos, die Besichtigung des Klosters Ettal mit seiner berühmten Klosterkirche, den Klosterbetrieben sowie der Schaukäserei Ettal sowie ein Abstecher in das Weidmoos zum Thema Besucherlenkung.

Insgesamt gibt es heute 105 Naturparke in Deutschland. Diese großräumigen Landschaften, die überwiegend aus Landschafts- und Naturschutzgebieten bestehen, nehmen ca. 28 % der Fläche Deutschlands ein und eignen sich besonders zur Erholung und zum bewussten Erleben der Natur. Die Naturparke bewahren und entwickeln Natur und Landschaft mit den Menschen und für die Menschen. Jährlich lädt der Dachverband, der Verband Deutscher Naturparke (VDN), zur Tagung der Geschäftsführer/innen und Leiter/innen der deutschen Naturparke ein.

Der VDN ist seit 1963 der Dachverband der Naturparke in Deutschland. 101 Naturparke sind Mitglied im VDN, darunter alle neunzehn Naturparke in Bayern. Der VDN unterstützt seine Mitglieder dabei, sich zu Vorbildlandschaften zu entwickeln. Er fördert den Erfahrungsaustausch und die Zusammenarbeit zwischen den Naturparken in Deutschland und Europa und betreibt Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit für seine Mitglieder.

Informationen zum Naturpark Ammergauer Alpen erhalten Sie unter www.naturpark-ammergauer-alpen.de

Informationen zu den Naturparken in Deutschland erhalten Sie unter www.naturparke.de

Bildnachweis:

Feierlicher Festakt zur Gründung des Naturpark Ammergauer Alpen am 13. Mai im Beisein von Thorsten Glauber, dem Bayerischen Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz (2.v.l.). Foto: VDN